

EINFÜHRUNG IN DIE BENÜTZUNG UND DIE RESSOURCEN DER UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK



Die Hauptaufgabe der Bibliothek der Kunstuniversität ist die Erschließung, Beschaffung und Bereitstellung wissenschaftlicher Information. Dies kann dabei auf ‚traditionelle‘ Weise in Form von Handschriften, Print- oder audiovisuellen Medien geschehen; gleichzeitig nimmt aber die Bedeutung digitaler Speicherung und der Versorgung durch elektronische Datenbanken in den letzten Jahren immer stärker zu und hat in Wirklichkeit schon lange die quantitative Oberhand gewonnen.

Die folgende Einführung gliedert sich daher in drei Teile:

Im ersten Kapitel wird der Umgang mit traditionellen und ‚am Haus‘ vorhandenen Informationsträgern gezeigt, die über den Onlinekatalog OPAC (1.) recherchiert werden können. Einen Sonderfall stellt das digitale Repositorium KUG-PHAIDRA (1.2.) dar, das bestimmte Dokumente der KUG online zugänglich macht.

Im zweiten Kapitel geht es dann um die elektronischen Ressourcen im engeren Sinn: Informationen, die nicht physisch in der UB verfügbar sind, auf die jedoch über online-Portale zugegriffen werden kann. Hierunter fallen einerseits Online-Lexika als Nachschlagewerke im ‚klassischen Sinn‘ (2.1.), andererseits eine immense Zahl an gescannter oder originär digitalisierter Literatur wie Zeitschriften (2.3.; 2.4.; 2.6.), Bücher (2.7.) sowie Partituren und audiovisuelle Dateien und (2.5.). Sie alle können dabei über eine zentrale Schnittstelle, das Suchtool KUUGL, recherchiert werden (2.2.).

Trotz dieser Fülle an Ressourcen ist es bisweilen möglich, dass eine bestimmte Quelle nicht an der UB erhältlich ist. In diesem Falle kann eine Fernleihe (3.) durchgeführt werden, durch die entsprechende Literatur ‚ins Haus‘ geliefert werden kann. Das wesentliche Recherchetool hierfür stellen dabei die bibliographischen Datenbanken RILM Abstracts of Music Literature und Music Index dar, die im Abschnitt 2.5. mitbesprochen werden.

1. ONLINEKATALOG OPAC (ONLINE PUBLIC ACCESS CATALOGUE)

Der OPAC dient dafür, den Bestand an Print-, Audio- und Videomedien zu durchsuchen, der an der Hauptbibliothek bzw. an den Zweigstellen, also ‚vor Ort‘, vorhanden ist. Über die verschiedenen Suchkriterien kann eine Suche entsprechend spezifiziert werden, etwa nach AutorIn, Mediengruppe etc. Wird ein Titel – in der Regel über Stichwörter im ‚Titel‘-Fenster – recherchiert, erscheinen die Ergebnisse in sogenannter Kurzanzeige, die durch Anklicken als Volltitel geöffnet werden. Der Volltitel eines Mediums gibt Auskunft zu

- den bibliographischen/discographischen Angaben (Titel, AutorIn, Jahr etc.)
- Welche Ausgaben und in welchen Exemplaren das Werk an der UB vorhanden ist
- Ggf. Hinweise zu mehrbändigen Werken (z.B. Silke Leopold, „Geschichte der Oper“)
- Standorte des Mediums (UB oder Zweigstellen und entsprechende Signatur)
- Status (Verfügbar, Entliehen oder Präsenzbestand)

WICHTIGE SUCHTIPPS

- UNTERSCHIED STICHWORT – SCHLAGWORT

Ein Stichwort ist ein Begriff, der real innerhalb des Datensatzes aufscheint, etwa im (Unter-)Titel, als AutorInnen-Name, im Inhaltsverzeichnis, bei mehrbändigen Werken im Titel eines Aufsatzes etc. Schlagworte dagegen werden von der UB vergeben, um ein Werk thematisch zuzuordnen:

Beispielsweise führt eine Schlagwort-Suche nach „Techno“ unter anderem zu

Laurent Garnier und David Brun-Lambert, *Elektroschock. Die Geschichte der elektronischen Tanzmusik*, Höfen 2005,

ohne, dass „Techno“ tatsächlich in der Titelangabe aufscheinen würde. Diese Form der Suche eignet sich daher gut für das Bearbeiten umfassender Themen wie Stile, Gattungen, Regionen oder Epochen. Über den Button „A-Z“ direkt neben dem Schlagwort-Fenster:



kann zu einem eingegebenen Begriff ein Schlagwort-Katalog geöffnet werden, über den ein Begriff noch spezifiziert werden könnte. Um beispielsweise Literatur zur Musik des Mittelalters zu finden, kann der Begriff „Geschichte 1200“ eingegeben werden, der dann über das Register auf weitere Bereiche wie



eingeschränkt werden kann. Schlagwortsuchen eignen sich darüber hinaus auch für die Suche nach bestimmten Gattungen und Besetzungen, was für ausübende MusikerInnen auf der Suche nach neuem Repertoire von Vorteil ist. Eine Suchstrategie bietet hier wieder der Schlagwortkatalog: Man recherchiert etwa den Begriff „Trio“, öffnet wiederum den Katalog und stößt auf spezifizierte, an der UB vorhandene Besetzungen:



○ SPRACHABHÄNGIGKEIT UND VERWEISUNGSFORMEN

Bei allen Recherchen ist die Verwendung der jeweiligen Sprache zu bedenken, da sie Einfluss auf die Suchtreffer haben kann. So liefert die Suche nach „Joseph Haydn Leben“ und „Joseph Haydn life“ zwei völlig verschiedene Treffermengen mit nur wenigen gemeinsamen Datensätzen. Daher empfiehlt es sich, Suchanfragen immer mehrmals in verschiedenen Sprachen durchzuführen.

Besonders verhält es sich allerdings mit:

- KomponistInnen-Namen: Hier verweist das System trotz verschiedener Schreibweisen immer auf dieselbe Person (z.B. „Schostakowitsch“ – „Shostakovich“)
- Schlagwörter: Da sich Schlagwörter nach Inhalten und nicht nach Titeln richten, werden etwa über das Schlagwort „Sinfonie“ sowohl

Robert Layton (Hg.), *A guide to the symphony*, Oxford 1995.

Walter Abendroth, *Die Symphonien Anton Bruckners*, Leipzig 1942.

Constantin Floros, *Johannes Brahms. Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73*, Mainz 1984.

ausgegeben.

○ SUCHE NACH TONTRÄGERN

Hier ist besondere Vorsicht geboten, da das Begriffsfeld „Verfasser“ sowohl KomponistInnen als auch InterpretInnen meinen kann. Umgekehrt jedoch erscheinen KomponistInnen nur sehr selten über das Begriffsfeld „Titel“ (Vgl. etwa eine Stichwortsuche „Bach Kantaten“, die darum keinen Treffer liefert!).

○ INTERESSENSKREIS (ABRUFBAR UNTER „PROFISUCHE“)

Grundsätzlich bezieht sich der Interessenskreis auf die Aufstellungssystematik der Freihandbestände der KUG. So kann eine Suche nach „Joseph Haydn“ über den Interessenskreis „Biographien“ oder „Analyse“ entsprechend eingegrenzt werden.

Vor allem für Studierende dürfte hierbei die Möglichkeit interessant sein, über den Interessenskreis gezielt nach „Bakkalaureatsarbeiten“, „Diplomarbeiten“ und „Dissertationen“ suchen zu können. Der Einstieg zu letzteren erfolgt dabei über den Suchbegriff „Diplomarbeiten“ und den entsprechenden Katalog („A-Z“):



1.2. DIGITALES REPOSITORY KUG-PHAIDRA

Das Digitale Repository bietet die Möglichkeit, langfristig Daten zu speichern und verfügbar zu machen, die mit der KUG zu tun haben. Dies betrifft beispielsweise

- Archivbestände (historische Dokumente wie Plakate, Terminkalender; Vor- und Nachlässe etc.)
- Tonaufnahmen von Angehörigen der KUG
- Bild- und Filmaufzeichnungen von Veranstaltungen (Konzerte, Abschlussprüfungen etc.)

Mitunter sind Datensätze zwar nachgewiesen, dürfen aber aus rechtlichen Gründen (z.B. Vorlass Olga Neuwirth) nicht eingesehen werden. In einem solchen Fall wendet man sich für eine mögliche Abklärung an den Bibliotheksdirektor Mag.phil. Robert Schiller.

2. ELEKTRONISCHE RESSOURCEN

2.1. ONLINE-LEXIKA

Die Online-Lexika liefern in erster Linie Sach- und biographische Informationen, können aber (vor allem in den jeweiligen Literaturlisten) auf weiterführende Literatur hinweisen.

○ OXFORD MUSIC ONLINE

Ein Zugangsportal, das durch mehrere Lexika gespeist wird:

- Grove Music Online (Ständig ergänzte Version der Printedition)
- The Oxford Dictionary of / Companion to Music
(Wörterbuch + Sacheinträge, aber auch kurze Biographien)
- Encyclopedia of Popular Music (Biographien + Sacheinträge)

○ ÖSTERREICHISCHES MUSIKLEXIKON ONLINE

Spezialisiert auf Themen mit Österreichbezug, die mitunter in den großen Nachschlagewerken (Grove Dictionaries; MGG2) nicht erfasst sind.

○ MUNZINGER ONLINE

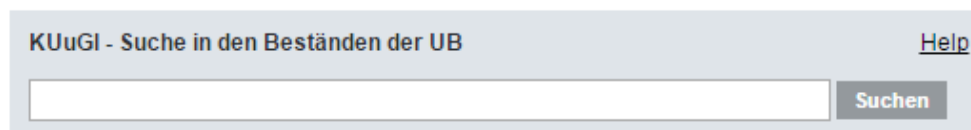
Hier sind nur einige Features für die UB freigeschalten:

- Munzinger Pop (Biographien von KünstlerInnen und Bands)
- Kindlers Literaturlexikon (Werkbeschreibungen sowie kurze Biogramme)
- Komponisten der Gegenwart
- Münzinger Gedenktage
(Geburts- und Todestage wichtiger Persönlichkeiten sowie bedeutende Ereignisse)
- Canterbury Dictionary of Hymnology
(knapp 5000 Einträge zu religiösen Gesängen der Jüdisch-Christlichen Tradition, dazu einige verbreitete weltliche (z.B. „Stille Nacht“); Biographien zu Dichtern und Komponisten)
- Brockhaus Online (Nicht außerhalb des Campus verwendbar!)

2.2. KUUGL

Mit Ausnahme der oben erwähnten Online-Lexika sowie einiger eJournals- (siehe 2.6.) und eBook-Bestände (siehe 2.7.) können sämtliche verfügbaren elektronischen als auch analogen Ressourcen der UB über die KUUGL-Suche recherchiert werden. Es sollte daher (nach der OPAC-Suche) den wichtigsten Einstieg in eine Recherche darstellen. Das entsprechende Suchfenster erscheint direkt beim Aufrufen der Bibliothekshomepage. Eine durchgeführte Suche listet alle verfügbaren Treffer auf und kann dann durch Spezifizieren der Suchkriterien („Drill-down“) auf der linken Seite eingeschränkt werden.

Bibliothek



KUUGL - Suche in den Beständen der UB [Help](#)

Suchen

2.3. PUBLICATION FINDER

Der Publication Finder dient vorrangig der Suche nach Zeitschriften- und Publikationsreihen, aber erst in zweiter Linie nach Titeln einzelner Aufsätze. Beim Öffnen listet der Publication Finder alle in Frage kommenden und von der KUG abonnierten Ressourcen nach Fachrichtungen geordnet auf, darunter

- rund 400 aus dem Bereich Musik
- rund 500 aus dem Bereich Theater und Schauspiel
- rund 600 aus dem Bereich Literatur
- rund 600 aus dem Bereich Pädagogik und Bildung
- rund 270 aus dem Bereich Bildende Kunst.

Die gewählten Zeitschriften können dann nach Stichwörtern durchsucht werden und vermitteln zu den jeweiligen Dateien. Aus rechtlichen, technischen oder logistischen Gründen kommt es dabei oftmals zu einer Verzögerung, die Neuerscheinungen erst nach einer bestimmten Zeit verfügbar werden lässt.

2.4. BIBLIO- UND DISKOGRAPHISCHE DATENBANKEN

○ MUSIC-PORTAL (EBSCO)

Dieses Portal vereint verschiedene Datenbanken in sich. Bei der Suche nach nicht-musikspezifischen Themen (z.B. „Stimme“ oder „Hörvorgang“) oder Begriffen, für die eine große Treffermenge absehbar ist (z.B. „Mozart“) kann eine genaue Auswahl der jeweiligen Datenbank(en) notwendig sein. Die wichtigsten Datenbanken sind:

- eBook Collection (entweder downloadbar oder online einsehbar)
- Index to Printed Music (Bietet einen Überblick über Notendrucke seit 1861, was jedoch nichts über die Verfügbarkeit der jeweiligen Ausgaben aussagt!)
- RIPM Retrospective Index to Music Periodicals (Datenbank für historische Zeitschriften und Zeitschriftenartikel für den Zeitraum etwa von 1800 bis 1950)
- RILM Music Encyclopedias (Datenbank für über vierzig gänzlich erfasste Musikenzyklopädien aus dem Zeitraum zwischen 1775 und 2015)
- Music Index (Zugang zu mehr als 475 Zeitschriften (seit etwa 1970), die teilweise auch herunter geladen oder zumindest online eingesehen werden können).
- RILM Abstracts of Music Literature (Zugang zu Aufsätzen aus mehr als 200 Zeitschriften (seit etwa 1980), die teilweise geladen oder zumindest online eingesehen werden können).

Es ist wichtig zu beachten, dass Music Index und RILM Abstracts of Music Literature in erster Linie nur dem Nachweis existierender Literatur dienen. Diese kann zufälligerweise an der KUG verfügbar sein (Unbedingt Nachrecherche notwendig, v.a. bei Büchern!) oder muss andernfalls als Fernleihe bestellt werden (3.). Es sollte immer sowohl im Music Index als auch in RILM Abstracts gesucht werden, da Music Index zwar auf eine größere Zahl verschiedener Zeitschriften zugreift, RILM jedoch einen wesentlich größeren Zeitraum abdeckt (und daher auch insgesamt mehr Einträge umfasst).

○ ULRICHSWEB (ULRICHS PERIODICALS)

Informationen zum Medium (Zeitschriften und Publikationsreihen) selbst (z.B. Verlag, Zeitraum, Ort, Status etc.).

○ MPA-ONLINE (MUSIC AND PERFORMING ARTS ONLINE PORTAL)

Sehr umfangreiche Datenbank, die einen Schwerpunkt außerhalb der ‚klassischen‘ Musikwissenschaft hat und andererseits auf Theater, Bühne, Tanz, Schauspiel und weitere Elemente der Unterhaltungsbranche fokussiert ist. Für Themen zur „klassischen Musik“ (mit Ausnahme des Musiktheaters) daher nur bedingt geeignet.

○ JAZZ DISCOGRAPHY TOM LORD

Sehr umfassende Datenbank zu Projekten, Auftritten und Aufnahmen im Bereich Jazz.

2.5. DIGITALE BIBLIOTHEK

Unterscheiden sich von den bibliographischen und discographischen Datenbanken durch ihre Multimedialität: Neben Literatur kann hier auch auf Bild-, Ton- und Videodokumente zugegriffen werden.

○ ALEXANDER STREET PRESS MUSIC ONLINE PORTAL

Über dieses durch acht Datenbanken gespeiste Portal können verschiedenste Schwerpunkte bedient werden:

- Ton- und Schriftdokumente zur Afro- und Nordamerikanischen Musik
- Tonmitschnitte zur „World Music“
- Sach- und Personentitel zu traditioneller Ethnomusik
- Ton- und Videomitschnitte klassischer Musik und Jazz quer durch die Geschichte und Gattungen

- Partituren klassischer Musik bis ins 21. Jahrhundert
- Videomitschnitte von Ballett- und Tanztheateraufführungen.

Das Portal verfügt über umfangreiche Tools, um die Suche entsprechend zu begrenzen.

- BABEL SCORES

Partituren und teilweise dazugehörige Aufnahmen zeitgenössischer KomponistInnen

- MEDICI.TV

Videomitschnitte klassischer Musik sowie Dokumentarfilme. Zugriff allerdings nur mit Mozilla Firefox möglich.

- NAXOS MUSIC LIBRARY - LIBRARY JAZZ – VIDEO LIBRARY – LIBRARY SHEET MUSIC

Sehr umfangreiche Sammlung von Ton- (~2 Millionen Titel) und Videoaufnahmen (~2700) klassischer Musik- und Opernaufführungen, Jazz-Aufnahmen (~100.000) sowie Partituren vor allem klassischer Musik (~50.000). Viele der Partituren können auch transponiert oder angehört werden. Allerdings ist für den Download der Partituren der (gratis verfügbare) Naxos Sheet Music Viewer notwendig.

2.6. EJOURNALS

Zwei der hier abrufbaren Portale, nämlich JSTOR und Project MUSE, können über KUuGI recherchiert werden. Die weiteren Portale – DigiZeitschriften sowie knapp ein Dutzend frei zugänglicher eJournals – müssen jedoch separat und über die jeweilige Homepage durchsucht werden.

Achtung: Für das Portal DigiZeitschriften ist kein off-Campus Zugriff möglich.

2.7. EBOOKS

Diese Karte bietet Zugang zu (überwiegend) englischsprachigen eBooks von drei verschiedenen Anbietern:

- Cambridge Music Companions (als PDF downloadbar)
- Oxford History of Western Music (online lesbar)
- Routledge Music Online (online lesbar)

Diese eBooks sind im Gegensatz zu den eBooks der EBSCO-Collection (2.2.) NICHT über KUuGI recherchierbar!

3. FERNLEIHE - VERBUNDKATALOG

Sollte ein Printmedium an der UB nicht vorhanden sein, kann es in der Regel mittels einer Fernleihe aus einer Universitätsbibliothek im In- und Ausland bestellt werden. Hierfür dient das Bestellformular, das sich auf der Seite der OPAC-Suche befindet. Das Bestellformular sollte zwar möglichst vollständig übermittelt werden, muss aber für eine funktionierende Fernleihe keinesfalls komplett ausgefüllt werden; sollten wichtige Informationen fehlen beziehungsweise fehlerhaft sein oder das Werk aus anderen Gründen nicht beschafft werden können, erfolgt in jedem Fall eine Rückmeldung durch eine/n MitarbeiterIn der UB.

Während nach Zeitschriftentiteln und Aufsätzen am besten über die diversen Datenbanken gesucht werden kann (siehe oben), stellt für die Recherche nach Büchern der Österreichische Bibliothekenverbund (www.obvsg.at) eine erste und oft sehr zufriedenstellende Möglichkeit dar, auf Literatur im näheren Umkreis aufmerksam zu werden.